



Kindertagespflege



v.l.n.r oben: Gabi Dürrwächter, Cordula Friederich, Susanne Lehmann, Elke Smidt
v.l.n.r unten: Carina Kollberg, Cleo Pohl (Fachbereichsleitung), Dorothea Walesch, Anzhelika Klauer

Theodor-Körner-Str.1, 71522 Backnang

Tel: 07191 / 3419-119, Fax: 07191 / 3419-155

E-Mail: tagespflege@kinderundjugendhilfe-bk.de

Inhalt

1. ALLGEMEINE RAHMENBEDINGUNGEN	50
1.1. Kindertagespflege als Betreuungsform	50
1.2. Personalsituation.....	50
2. ZIELE UND ENTWICKLUNGEN IM JAHR 2025.....	50
2.1. Kindertagespflegepersonen	51
2.2. Jahreshighlights	51
2.3. Qualifizierungskurse und Fortbildungen im Jahr 2025	51
2.4. Ausblick.....	52
3. STATISTIK.....	53
3.1. Alter der betreuten Kinder in Kindertagespflege	53
3.2. Wohnorte der Kindertagespflegepersonen	54
3.3. Teilnehmende Kommunen	54
3.4. Statistik im Jahresvergleich	54
3.5. Anzahl der betreuten Kinder in Kindertagespflege.....	55



1. Allgemeine Rahmenbedingungen

1.1. Kindertagespflege als Betreuungsform

Kindertagespflege ist ein zeitgemäßes Angebot, um die Vereinbarkeit von Familie und Beruf zu erleichtern. Neben den klassischen Kindertageseinrichtungen ist die Kindertagespflege zu einer Betreuungsform geworden, die von Eltern gern genutzt wird. Nach § 22 Abs. 2 und 3 KJHG kommt Kindertagespflege der Erziehung in einer Familie am nächsten. Kindertagespflegepersonen übernehmen als feste Bezugspersonen die Betreuung und Förderung von Kindern im Alter von null bis zum vierzehnten Geburtstag. Das Betreuungsangebot ist zeitlich flexibel und passt sich den sich verändernden Zeitvorgaben des Berufslebens vieler Eltern an. Ob eine Betreuung in den frühen Morgenstunden, eine Betreuung zwischen Schule und der Rückkehr der Eltern oder eine ganztägige Betreuung benötigt wird, Kindertagespflege kann all diese Bedarfe abdecken. Im behüteten familiären Rahmen erleben die Kinder den Lebensalltag mit all seinen Herausforderungen an die Selbstständigkeit. Die individuelle Betreuung in der Kleingruppe stellt sich auf die unterschiedlichen Bedürfnisse jedes Kindes ein und kann so das Kind positiv „fördern“, ohne es zu „überfordern“.

1.2. Personalsituation

Im Fachbereich Kindertagespflege arbeiteten im Jahr 2025 bis zu acht pädagogische Fachkräfte mit 360 % Stellenumfang. Das Verkleinern des Teams von 400 % auf 360 % war den neuen Herausforderungen hinsichtlich des Geburtenrückgang und der daraus resultierenden sinkenden Betreuungsanfragen geschuldet. Des Weiteren wurde das pädagogische Team von einer Verwaltungskraft unterstützt. Frau Pohl stand für das Team und das Tageselternhaus als Fachbereichsleitung zur Verfügung.

2. Ziele und Entwicklungen im Jahr 2025

In den vergangenen Jahren waren sowohl bei den Betreuungszahlen als auch bei der Anzahl der zur Verfügung stehenden Kindertagespflegepersonen Zuwächse zu verzeichnen. Trotz des Rückgangs der Geburtenzahlen wurde das Angebot der Kindertagespflege als wichtiges ergänzendes Angebot der Kinderbetreuung weiterhin genutzt, da es den Eltern ein hohes Maß an Flexibilität bietet.

Im Sommer 2025 wurden im Rahmen der notwendigen Sparmaßnahme im Kontext der Haushaltsplanung des Landkreises strukturelle Anpassungen beschlossen, die auch den Bereich der Kindertagespflege betreffen. Wesentliche Veränderungen treten zwar erst ab dem Jahr 2026 in Kraft, jedoch wirkten sich die veränderten Rahmenbedingungen bereits im Jahr 2025 auf die Gewinnung neuer Kindertagespflegepersonen, den Erhalt bestehender Betreuungsverhältnisse sowie auf die weitere Etablierung der Kindertagespflege als ergänzendes Angebot neben den Kindertageseinrichtungen aus. In die Entwicklungs- und Umsetzungsprozesse wurden die sechs Tageselternvereine, Eltern sowie Kindertagespflegepersonen einbezogen. Die anstehenden Veränderungen durch die Sparmaßnahmen erfordern von allen Beteiligten eine Anpassung an die neuen Rahmenbedingungen.



2.1. Kindertagespflegepersonen

Zum Stand 31.12.2025 waren im Altkreis Backnang insgesamt 60 Kindertagespflegepersonen tätig. Im Berichtsjahr wurden vier Personen neu für die Tätigkeit in der Kindertagespflege qualifiziert. Qualifizierungskurse des Kreisjugendamtes konnten aufgrund zu geringer Anmeldezahlen nicht durchgeführt werden. Da die Qualifizierung Voraussetzung für die Aufnahme der Tätigkeit ist, können ohne entsprechende Kurse keine neuen Kindertagespflegepersonen gewonnen werden, was sich negativ auf die Zukunft der Kindertagespflege auswirkt.

Elf Kindertagespflegepersonen beendeten im Laufe des Jahres ihre Tätigkeit.

2.2. Jahreshighlights

Der Bereich **Öffentlichkeitsarbeit** war 2025 im Team eine priorisierte Aufgabe mit dem Versuch, weitere Personen für die Arbeit mit Kindern als Kindertagespflegeperson zu begeistern. Die Anzahl öffentlicher Auftritte wurde gesteigert, neue Wege gegangen (z.B. Meta-Werbeanzeigen, Flyer-Entwicklung für die Willkommensbriefe Neugeborener in Backnang, Werbung in Arztpraxen, Freibädern sowie Berufsmessen und Kooperationen mit Büchereien). Die Sichtbarkeit in Gemeindeblättern und digitalen Plattformen wie „Mein Backnang“ wurde verstärkt genutzt. Unsere Kindertagespflegepersonen wurden mit Autostickern ausgestattet, um auch unterwegs erkannt zu werden. Um das eigene Personal bei den Veranstaltungen zu entlasten wurden häufiger als bisher Kindertagespflegepersonen miteinbezogen, die gerne bereit waren, tatkräftig mit anzupacken.

In der themenbezogenen kollegialen Beratung haben wir in diesem Jahr damit begonnen, das Thema **Beschwerdemanagement** mit allen Kindertagespflegepersonen zu besprechen und es in ihren Betreuungsangeboten, sofern nicht schon vorhanden, fest zu etablieren. Die Weiterentwicklung des Konzepts der jeweilige Kinder-Betreuungsstellen wurde unterstützt und wird auch in 2026 weiterentwickelt werden. 2025 wurden neue Feedbackbögen für Eltern (nach der Eigewöhnung des Kindes sowie nach Beendigung der Kinderbetreuung) entworfen. 2026 soll das Betreuungssetting hinsichtlich der Themen Partizipation von und Beschwerdemöglichkeiten für Kinder geprüft werden.

Die **Kooperation mit den 12 Kommunen** im Einzugsgebiet des Vereins Kinder- Jugendhilfe wurde 2025 intensiviert. Die bereits genannten Veränderungen und der daraus resultierende Anpassungsprozess machten es notwendig, sich vor Ort mit den einzelnen Kommunen über deren Bedarf abzustimmen. Es wird auch 2026 notwendig sein, sich eng mit den Ansprechpartnern vor Ort zu vernetzen, um im Kontext der Ganztagesesschule sowie weiteren Veränderungen dem Betreuungsbedarf angepasste Kinderbetreuungsangebote anbieten und umsetzen zu können. Zielsetzung ist, Familien die notwendige Vielfalt und Qualität bieten zu können so dass Kindertagespflege ihren Platz in der Betreuungslandschaft behält.

2.3. Qualifizierungskurse und Fortbildungen im Jahr 2025

Um die Zukunft der Kindertagespflege zu sichern, sind Qualifizierungskurse notwendig, um interessierte Personen zu Kindertagespflegepersonen auszubilden. Ohne neue Kindertagespflegepersonen wird es uns nicht gelingen, dieses wichtige ergänzende Kinderbetreuungsangebot auch zukünftig noch aufrecht zu erhalten. Wie die Ergebnisse bei den bestehenden Qualifizierungsmöglichkeiten zeigen, müssen bei der Qualifizierung neue Wege gegangen werden. Die Zahl der Anmeldungen hat nicht ausgereicht für einen Kurs, aber es gab Anmeldungen. Diese Personen mit Interesse an der Tätigkeit gehen verloren und damit



auch die Zukunft der Kindertagespflege. Ohne Tagesmütter/-väter gibt es keine Kindertagespflege!

Zusätzlich zu der Qualifizierung in Präsenz braucht es die Möglichkeit einer kreisübergreifenden Qualifizierung und moderne Formate wie Online-Angebote. Mehr Flexibilität und bessere Zugänglichkeit sind entscheidend, um ausreichend interessierte Personen zu gewinnen und diese zeitnah zu Qualifizieren. Nur so wird es gelingen, das Angebot und die Qualität nachhaltig zu sichern.

Neben der Betreuung der Kinder absolvieren Backnanger Kindertagespflegepersonen zusätzlich zum Erwerb und Erhalt Ihrer Pflegeerlaubnis vielfältige Seminare. Die Angebote 2025 hier auf einen Blick:

(UE= Unterrichtseinheit a 45 min.)

Kurs I (Kreisjugendamt)	13 Termine, 50 UE	7 Teilnehmer*innen
Kurs II (LS-Akademie)	36 Termine, 250 UE	9 Teilnehmer*innen
Fortbildungen (VKJH)	21 Termine, 73 UE	235 Besucher*innen
Kolleg. Beratungen (VKJH)	27 Termine, 81 UE	213 Besucher*innen

2.4. Ausblick

Auf Grund der Änderung des Betreuungsschlüssels von 1:60 im Rahmen der Sparmaßnahmen auf 1:90 ab April 2026 wird eine Reduzierung der vorhandenen Fachkraftstellen um ein Drittel zum 01.04.2026 erforderlich. Die Aufgabenbereiche Vermittlung, Eignungsprüfung, Fortbildungsorganisation, Verwaltung, Qualitätssicherung und Öffentlichkeitsarbeit wurden bislang im Tandem wahrgenommen. Dadurch war auch bei Urlaubs- und Krankheitszeiten eine kontinuierliche Aufgabenwahrnehmung sichergestellt. Für das Jahr 2026 liegt der Schwerpunkt darauf, durch geeignete interne sowie externe Umstrukturierungen – unter anderem in Zusammenarbeit mit den Tageselternvereinen im Rems-Murr-Kreis – sowie durch verstärkte Digitalisierung die Qualität der Dienstleistungen möglichst aufrechtzuerhalten.

Das Fortbildungsprogramm (bisher als Broschüre) für aktive Kindertagespflegepersonen für 2026 wird zukünftig in digitaler Form für alle zugänglich sein. Somit konnten die Kosten für Beauftragung und Druck gespart werden. Des Weiteren werden 2026 keine externen Referent*innen für die Fortbildungen der Kindertagespflegepersonen eingekauft. Wir werden das bestehende Know-How unserer Fachkräfte nutzen und diese Aufgabe selbst durchführen.

Ende 2025 meldeten sich engagierte Kindertagespflegepersonen bei uns, die mit hoher Eigeninitiative 2026 ein TigeR-Projekt eröffnen wollen. Mit neu ausgebauten Räumlichkeiten und ganz besonderem Konzept entsteht derzeit in Ittenberg (Sulzbach a. d. Murr) unter dem Motto „und am Ende des Tages sollen die Füße der Kinder dreckig, die Haare zerzaust und die Augen leuchtend sein“ (Verfasser unbekannt) ein neues Angebot. Neben viel Natur und Platz im Freien können die Kinder Kontakt zu Ponys, Hasen, Hühnern, Enten, Katzen und einem Hund haben.

Ein weiteres TigeR-Projekt soll in Backnang in Räumen einer Kirchengemeinde entstehen.

Bei einem bestehendem TigeR im Seehofweg in Backnang ist zum Jahresbeginn eine neue KTPP eingestiegen.

Nachdem das Tageselternhaus in der Mühlstraße Ende 2025 vor der Schließung stand, konnten erste Ideen zu einem Fortbestand durch Umstrukturierung gefunden werden. Diese



werden 2026 gemeinsam mit der Stadt Backnang und dem Kreisjugendamt weiter geprüft, ausgestaltet und umgesetzt.

Alle TigeR-Projekte werden von unserem Fachberatungsteam eng begleitet.

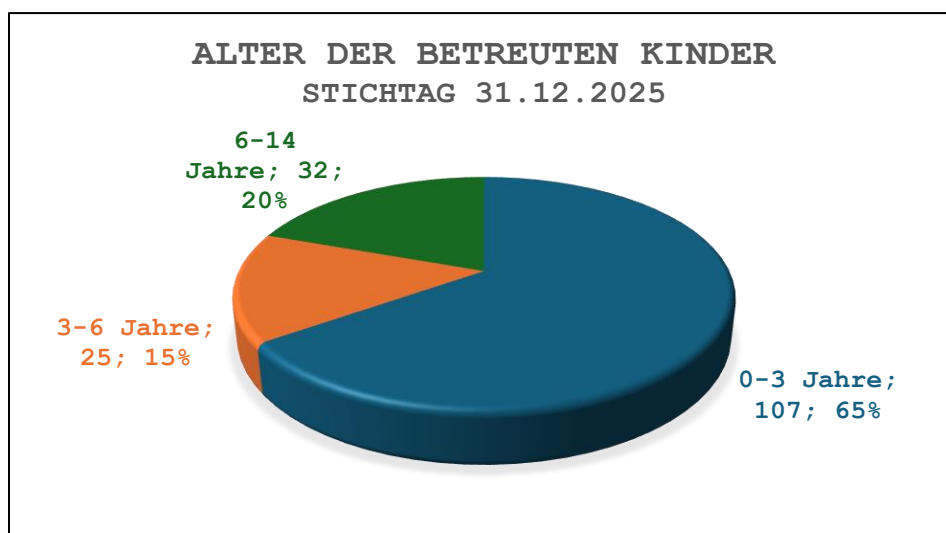
Für den nächsten Qualifizierungs-Kurs 1 im Frühjahr 2026 sind bis dato fünf Teilnehmerinnen angemeldet. Es gibt aber weitere Interessent*innen, die evtl. noch folgen.



3. Statistik

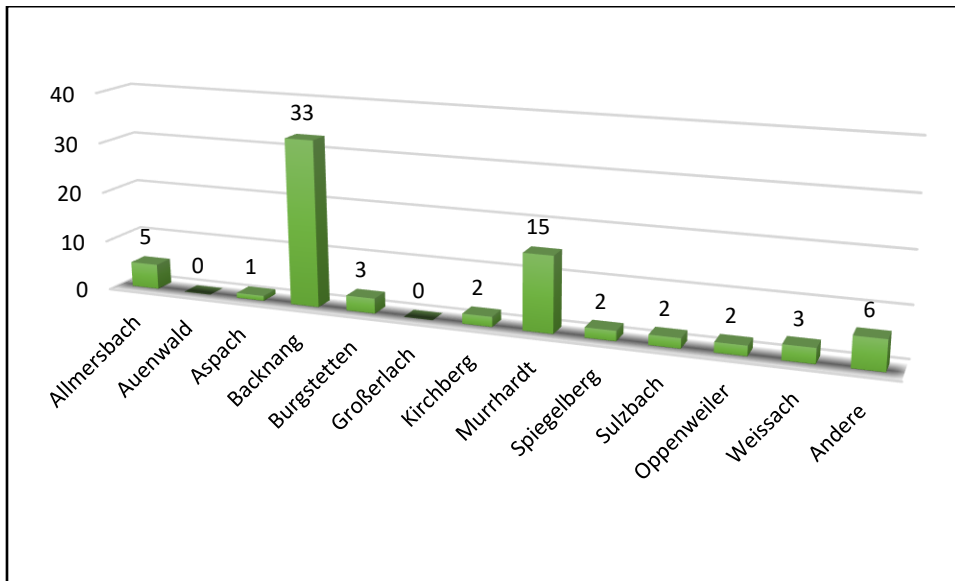
3.1. Alter der betreuten Kinder in Kindertagespflege

2025 wurden 164 Kinder im Alter von 0 bis 14 von Kindertagespflegepersonen im Altkreis Backnang betreut (Stichtag 31.12.2020). 57 Kinder wurden in diesem Berichtsjahr neu vermittelt. Hervorzuheben ist in diesem Jahr, dass die Anfragen in der Schulkind-Betreuung fast um die Hälfte zurückgegangen sind.





3.2. Wohnorte der Kindertagespflegepersonen



3.3. Teilnehmende Kommunen

Allmersbach im Tal, Aspach, Auenwald, Backnang, Burgstetten, Gro erlach, Kirchberg, Murrhardt, Oppenweiler, Spiegelberg, Sulzbach und Weissach im Tal gewährten der Tageselternvermittlung des Vereins Kinder- und Jugendhilfe Backnang e.V. einen Zuschuss für die Leistungen bezüglich Aus- und Weiterbildung sowie Beratung, Vermittlung und Begleitung für jeden vermittelten Platz.

3.4. Statistik im Jahresvergleich

	2018	2019	2020	2021	2022	2023	2024	2025	12/25
KTPP (aktive und passive)	106	107	96	87	77	74	72	78	68
Tageskinder	279	276	257	256	225	237	213	198	164
Ausgeschiedene KTPP	9	10	17	16	16	7	8	7	11
Neue KTPP	8	12	9	8	3+5	5	5	6	4

Die Zahlen beziehen sich jeweils auf den Stichtag 01.03. jeden Jahres. Für die letzten Werte wurde der 31.12.2025 zugrunde gelegt.



3.5. Anzahl der betreuten Kinder in Kindertagespflege

